



1



2



3

PROBEBÜHNENGEBÄUDE DER BAYERISCHEN STAATSOPER, MÜNCHEN

PROJEKT. Im Rahmen der Bebauung des Maximiliansplatzes Süd im Zentrum Münchens ist ein neues Probebühnengebäude errichtet worden. Darin sind ein großer Orchesterprobensaal, zwei Probebühnen für die Oper, eine Probebühne für das Staatsschauspiel, ein Tonstudio mit modernster Aufnahmetechnik für CD-Aufnahmen sowie eine Vielzahl von kleineren Proberäumen und Stimmzimmern untergebracht.

AKUSTIK. An den Orchesterprobensaal für das Orchester der Bayerischen Staatsoper wurden höchste akustische Anforderungen gestellt. Neben der Opernliteratur, z. T. mit Chor, werden sinfonische Orchesterwerke geprobt. Zur Erzielung exzellenter akustischer Verhältnisse verfügt der Raum über ein Volumen von ca. 4.000 m³.

Aus dem Gesamtkonzept des Gebäudes ergab sich, dass über dem Probensaal laute Werkstätten untergebracht wurden. Diese schalltechnisch äußerst kritische Raumanordnung erforderte ein Höchstmaß an Schalldämmung mittels baulicher und konstruktiver Lösungen.

Die Große Probebühne bietet durch eine dreistufige Hubpodienkonstruktion und ein großes Raumvolumen optimale Bedingungen für szenische und Opernproben mit Klavier- oder Orchesterbegleitung. Die akustischen Anforderungen bestehen im Wesentlichen aus der Schaffung einer exzellenten Verständlichkeit und Durchsichtigkeit für Sänger und Musiker.



5

BAUHERR

Palos Immobilien- und Projektentwicklungs GmbH & Co. München
KG; Gisbert Dreyer Planungsgesellschaft mbH, München

ARCHITEKTEN

GKK+Architekten Gesellschaft von Architekten mbH, Berlin

PROJEKTDATEN

Planungs- / Bauzeit 2002 - 2005
Baukosten 51 Mio. Euro

LEISTUNGEN

Raumakustik, Bauakustik, Thermische Bauphysik
Beratung und Messungen



4

1 Variable Akustik und Treppe vom großen Opernprobensaal
2 Große Probebühne, Podien
3 Außenansicht Probebühnengebäude
4 Orchesterprobensaal
5 links: Chorprobensaal, rechts: Dirigenzimmer
Fotos: 1-4 Lindner Gruppe, 5 Müller-BBM